

[fol. 98v]

Benedicten Peyl, gewesten Preuoberkhnecht, so
 biß 6. Xber, Beschluß des 15. Extracts gedient,
 hernach nach Vilßhouen verwexlt vnd entgegen
 daselbs geweste Oberkhnecht Michael Orthueber
 hieher verschafft worden vnd vom 18. biß 26. Ext.,
 Bscluß Jahrs Rechnung, gewöhnlichen Wochensold,
 2½ Gulden, vnd sie beede empfangen, weiln
 die Stöll 4 Wochen *vaciert*
 120 fl.

Hannsen Schober ~~vnd Michael~~, Molzknecht, woch-
 entlich für Cosst vnd Lohn 2¼ Gulden, trifft
 dz ganze Jahr, ist ihme verraicht
 117 fl.

Adam Rapmansperger, gewester Molzknecht,
 so biß 7^m Extract, 14 Wochen, in disem
 Jahr gedient vnd sich alsdann verheyrath, sein
 gebürenden Lohn empfangen
 31 fl. 30 kr.

Huius fl. 268 kr. 30

[fol. 99r]

An statt des Rapmanspergers ist Görg
 Sadlberger, geweste Pfannenknecht, als ein
 Molzknecht angestellt worden, welicher dises
 Jahr bey der Pfannen 14 Wochen zu 2 Gulden
 vnd als Molzknecht biß 23. Jenner 23
 Wochen¹⁴⁵ zu 2 Gulden 15 kr. belohnt wordn,
 sich alsdann verheyrath vnd des Diensts erlassen,
 thuet sein Empfang
 79 fl. 45 kr.

Michael Mändl ist seines Wochenlohns als ein
 Pfannenkhnecht *per* 37 Wochen zu 2 Gulden,
 dann firters biß Bscluß Rechnung fir ainen
 Malzknecht angestellt *per* 15 Wochen zu 2¼ fl.
 bezalt, thuet zesamen
 107 fl. 45 kr.

Hieronimus Spickher von Prutting gebirtig,
 ist vnder disem Jahr als ein gemainer Knecht *per*
 14 Wochen, dann für ein Pfannenknecht 38
 Wochen, thuet 52 Wochen zu 2 Gulden, bezalt
 104 fl.

Huius fl. 291 kr. 30

¹⁴⁵ Der Zeitraum vom 20. August 1653 bis zum 23. Januar 1654 beträgt 22 Wochen und einen Tag.